

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.

STADTTEILVEREIN
LOHBRÜGGE



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 47, OKTOBER 2020



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

LITERATUR- UND MUSIKCAFÉ Seite 3

MÄDCHENTREFF AUF ROLLEN Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

HOLZBAUAKTION BEIM MOBILO Seite 6

CLIPPO UND CORONA Seite 7

5 JAHRE REFUGEES WELCOME Seite 8

ES BEWEGT SICH WAS IM BEZIRK Seite 9

KULTUR MIT ABSTAND IN DER LOLA Seite 10

NEUBAU AM LOHBRÜGGER MARKT 4 Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

immer noch müssen wir uns mit der Corona-Pandemie rumschlagen. Mehrere Einrichtungen aus dem Stadtteil berichten in dieser Ausgabe über ihre Erfahrungen. Auch die Stadtteilzeitung erscheint wegen der Pandemie einen Monat später als gewohnt, aber wieder mit vielen spannenden Artikeln. Hinweisen möchten wir besonders auf Seite 4, wo Ute Schönrock Freiwillige sucht, um das beliebte Infofrühstück des Bürgervereins im Haus brügge zu retten. Nur Mut!

Für die nächste Stadtteilzeitung erhoffen wir uns wieder interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen von Ihnen aus dem Stadtteil. Für die Dezember-Ausgabe sollten diese bis spätestens **Anfang Dezember** an die E-Mail-Adresse stadtteilzeitung@lohbruegge.de geschickt werden, damit auch die nächste Ausgabe wieder so spannende Themen behandeln kann wie die aktuelle.

Wieder bedanken wir uns bei den fünfzehn ehrenamtlichen Verteilern u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein Lohbrügge und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Weitere Verteiler, auch für nur wenige Häuser, wären gut. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung ist die Stadtteilzeitung im Internet zu finden.

Für Fragen und Anregungen ist die Redaktion nach wie vor unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: stadtteilzeitung@lohbruegge.de. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Michael Schütze

Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Immer noch hält uns die Corona-Pandemie in Atem. Auch die letzte für 2020 geplante Veranstaltung, das Lohbrügger Suppenfest, musste der Stadtteilverein Lohbrügge e.V. absagen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit dem Kulturflohmart, dem Suppenfest und dem Seifenkistenrennen durchstarten können.

Immerhin konnten wir im August nach sechs Monaten Zwangspause wieder eine Sitzung des Stadtteilbeirats durchführen. Am 19. August kamen dafür 14 Menschen in das Haus brügge. Dabei wurden drei Anträge an den Verfügungsfonds jeweils einstimmig bewilligt. Der AWO-Jungentreff im Billebogen erhielt 813 Euro für die Reparatur seines Busses, mit dem er seine aufsuchende Arbeit im Stadtteil durchführt. Das Kultur- und Geschichtskontor wurde mit 950 Euro unterstützt, um eine neue Geschichtstafel bei der Auferstehungskirche aufzustellen. Und der Stadtteilverein Lohbrügge bekam 1.000 Euro für die Verschönerung von weiteren Verteilerkästen im Stadtteil, dieses Mal schwerpunktmäßig in Boberg.

Ansonsten freuen wir uns, dass weitere vom Stadtteilbeirat geförderte Projekte inzwischen umgesetzt werden konnten: Das Ferienprogramm „Wir bleiben

zu Hause und erobern den Sommer auf Rollen“ des Mädchentreffs Lohbrügge (Bericht auf Seite 4) sowie „CLIPPOsant - Der Jugend-Outdoor-Treff“ vom Clipppo Lohbrügge und Boberg (Bericht Seite 7).

Weniger schön ist es, dass der Stadtteilverein zum Jahresende seine Vereinsgarage räumen muss, in der vor allem die vereinseigenen Seifenkisten für das Seifenkistenrennen lagern. Wer eine Garage oder einen Lagerraum zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bei uns melden!

Durch die Corona-Pandemie kann der Stadtteilverein weiterhin Spenden auf das Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank gebrauchen. Und über neue Vereinsmitglieder freuen wir uns ebenso.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de

E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



LITERATUR- UND MUSIKCAFÉ



Einmal im Monat, jeden 4. Donnerstag, heißt es im Lohbrügger Bürgerhaus künftig „Hereinspaziert“ zum offenen Literatur- und Musikcafé. Zu wechselnden literarischen und musikalischen Themen lädt Gastgeber Emilio Ender, selbst Schauspieler, Sänger und Entertainer, alle Interessierten zu einem ungezwungenen, gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen ein – zunächst natürlich mit Abstand und Corona-Regeln.

Am 29. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr wird sich alles rund um den Dichter und Humoristen Eugen Roth drehen. Ein Astrid-Lindgren-Lesenschaft mit Astrid-Lindgren-Originaltexten der berühmten „Pippi“ ist in Planung. „Ich möchte meine Liebe zu Literatur und Musik mit möglichst vielen Menschen

teilen, von jung bis alt“, so Emilio Ender, der die bunten Nachmittage gestaltet. Das Literatur- und Musikcafé ist kostenfrei. Nächste Termine: 26. November 2020, 28. Januar 2021.

Noch ein Tipp: 12. November, 16.30 Uhr: NEULAND - Filmvorführung im Rahmen des „Internationalen Filmfestivals der Generationen“. Ein Schweizer Film zum Thema Integration von Geflüchteten mit anschließender Podiumsdiskussion in Kooperation mit Mi4Mi.

Text und Fotos: Team vom Haus brügge



Haus brügge - ein Haus für alle

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 739 24 68-0

E-Mail: bruegge@sprungbrett-bergedorf.de

www.sprungbrett-ev-hamburg.de

Anzeige

Die Hamburger Volksbank bietet:

Die Mehrwertkarte zum kostenlosen Girokonto

Exklusiv für Wohnungsbaugenossenschaftsmitglieder



Sichern Sie sich jetzt Ihre Vorteile mit der goldenen girocard (Debitkarte) für Mitglieder und Angehörige*. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft, den 15 Filialen der Hamburger Volksbank oder unter:

www.hamburger-volksbank.de



Wählen Sie nach Ihren Bedürfnissen und sparen Sie bis zu 158 Euro im Jahr.

- Das wirklich kostenlose Girokonto²⁾
Kostenlos Bargeld an über 18.300 Geldautomaten und persönliche Beratung in 15 Filialen – ohne Kontoführungsgebühren!
- Der unschlagbar faire Dispokredit
VR-DispoKredit (eingeräumte Kontoüberziehung)²⁾
- Die kostenlose Kreditkarte
Wählen Sie aus unserem Kreditkartenangebot die Visa oder MasterCard® classic.
- Die günstigen Tarife für die Hausrat- und Haftpflichtversicherung
Genießen Sie das Gefühl, rundum geschützt zu sein – zum Vorteilspreis!
- Der Vorsorgevorteil bei der staatlich geförderten Riester-Rente
Effektiv für das Alter vorsorgen mit der UniProfiRente/ UniProfiRente Select und exklusivem Mitgliedervorteil.
- Der kostenlose Umzugsservice für Ihr Konto
Die Hamburger Volksbank erledigt alle Formalitäten für Sie. Natürlich kostenlos.
- Die persönliche Beratung
Wir sind mit unseren Filialen immer in Ihrer Nähe und beraten Sie persönlich und individuell.



1) im selben Haushalt lebende Personen

2) veränderlicher Jahres-Sollzinssatz bei quartalsweisem Rechnungsabschluss; Bonität vorausgesetzt
Den aktuellen Zinssatz können Sie dem Preisaushang beim VR-KomplettKonto entnehmen.

Das Mehrwertpaket erhalten Sie als Mitglied der folgenden Wohnungsbaugenossenschaften:



MÄDCHENTREFF AUF ROLLEN



Die durch Corona bedingten Einschränkungen und Maßnahmen wie häusliche Isolation, soziale Distanzierung oder die temporäre Schließung von Schulen und Jugendeinrichtungen stellten und stellen immer noch eine große Belastungssituation für Kinder und

Jugendliche dar. Viele Familien mussten ihre Sommerferienpläne komplett ändern oder absagen.

Vor diesem Hintergrund fand das Projekt „Wir bleiben zuhause und erobern den Sommer auf Rollen“ im Mädchentreff Lohbrügge statt. Ziel war, ein Ferienprojekt umzusetzen, welches den Corona-Maßnahmen gerecht wurde und trotzdem möglichst vielen Mädchen eine gleichzeitige Teilnahme ermöglicht. Deshalb lag der Fokus darauf, ein Projekt zu schaffen, welches hauptsächlich im Freien stattfindet.

In diesem Rahmen wurden verschiedene Gegenstände wie Skateboards, Rollschuhe, In-line-Skater und ferngesteuerte Autos gekauft und wir eroberten den Sommer auf Rollen.

Das Projekt wurde extrem gut von den Mädchen des Stadtteils Lohbrügge angenommen.

Die Mädchen hatten



viel Spaß an gemeinsamen Skate-Touren, bauten mit Begeisterung draußen Parcours auf, die sie auf Rollschuhen oder mit den ferngesteuerten Autos meisterten, und ließen ihrer Kreativität dabei freien Lauf. In den Verschnaufpausen dazwischen gab es zur Erfrischung Eis für die Mädchen.

So wurde ein Rahmen geschaffen, in dem sich die Mädchen zwanglos sowohl untereinander über die Belastungen und Unsicherheiten rund um Corona austauschen als auch diese mit den Mitarbeiterinnen des Mädchentreffs besprechen konnten. Gleichzeitig ermöglichte das Projekt auch eine Ablenkung und Entlastung von diesem allgegenwärtigen Thema und war geprägt von viel gemeinsamen Lachen und Spaß.



Wir bedanken uns im Namen der Mädchen und Mitarbeiterinnen des Mädchentreffs beim Stadtteilbeirat für die Unterstützung, ohne welche die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen wäre.

Text und Fotos: Maren Liedtke, Lana Clevers

Mädchentreff Lohbrügge

Jakob-Kaiser-Straße 2, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 724 52 14, E-Mail: dollederns@maedchentreff-lohbruegge.de

www.maedchentreff-lohbruegge.de

INFOFRÜHSTÜCK VOR DEM AUS?

Angefangen haben wir mit unserem Informationsfrühstück „Was ich immer schon mal wissen wollte...“ am 05. April 2008, unser letzter Vortrag war am 07. März 2020, also genau 12 Jahre. Im 13. Jahr kam Corona. Referenten waren bis Ende des Jahres 2020 vorgesehen, aber Mitte März war alles vorbei.

Das Projekt ruht zur Zeit bis einschließlich November 2020. Wir hoffen, dass wir unsere Spenden und erwirtschafteten Überschüsse aus den ersten Monaten des Jahres 2020 an den Verein „Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V.“ übergeben können. Wenn Corona nichts dagegen hat.

Wir sind 12 Helferlein und 2 Vertreterinnen. Alle arbeiten aus Spaß an der Freude und verzichten auf ihre Aufwandsentschädigungen. Jeder arbeitet an dem Platz, an dem er sich wohlfühlt. Das heißt, dass alle ehrenamtlich alle vier Wochen nach Möglichkeit am 1. Sonnabend um 07:15 Uhr im Haus „brügge“ er-

scheinen.

Im Moment ist alles noch offen, ob das Projekt weitergeführt wird oder ob es ausläuft. Aber vielleicht fühlt sich jemand angesprochen und übernimmt die Projektleitung oder den Einkauf und die Kassenführung. Sieben Helferlein haben bei einer Weiterführung des Projektes bestätigt, wieder dabei sein zu wollen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte beim Bürgerverein (Tel. 040 - 724 23 65) oder beim Haus brügge (Tel. 040 - 739 24 680).

Ich bedanke mich bei allen unseren Gästen, bei unseren Rednern, beim Haus „brügge“, beim Bürgerverein Lohbrügge und vor allen Dingen bei meinen Helferlein. Es war mir immer wieder eine Freude mit Euch zu reden, zu arbeiten und zu diskutieren. Es lief alles wie geschmiert.

Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund!

Text: Ute Schönrock

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Was gibt es Neues aus der Auferstehungskirche?

Weihnachtsgottesdienste 2020: Wir feiern sechs halbstündige Gottesdienste, jeweils mit 100 Plätzen und Anmeldung. Diese ist ab sofort entweder im Gemeindebüro oder online auf kap-kirche.de möglich.

Adventsbasar: Vom 29.11. bis 20.12. kannst Du allerlei Dinge auf unserem Basar erwerben und damit die Indienarbeit der Gemeinde unterstützen. Marmelade, Socken, Schürzen, Taschen, Gestecke, Karten – alles liebevoll selbstgemacht! Der Basar hat zu den Büroöffnungszeiten und nach dem Gottesdienst geöffnet.

Tannenzauber: Am zweiten und dritten Advent gibt es bei uns einen Mini-Weihnachtsmarkt! Wir nennen es: „Weihnachtlicher Tannenzauber mit (alkoholfreiem) Punsch, Bratwurst und Fritz Kola“. An beiden Sonntagen im Anschluss an den Gottesdienst sowie vor und nach den jeweiligen Konzerten um 17.00 Uhr. Also: dick einpacken, Abstand vor Ort einhalten und dann auf einen leckeren Punsch gerne vorbeikommen!

Keine einsame Weihnacht!: Am 24. Dezember will niemand alleine sein, daher laden wir alle ein, die ein einsames Weihnachten verbracht hätten. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 15.30 Uhr und lassen den Tag bis ca. 20.00 Uhr ausklingen. Nach dem Gottesdienst gibt es in den geschmückten Räumlichkeiten Weihnachtslieder, gute Geschichten und ein leckeres Essen. Bitte bis zum 06.12. im Gemeindebüro anmelden.

Text und Foto: Jonas Goebel

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20, E-Mail: bueero@auferstehungskirchengemeinde.de, weitere Angebote im Internet unter kap-kirche.de



Pastor Jonas Goebel

Weihnachten in der Christus-Kirchengemeinde

Die Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge (Erlöser- und Gnadenkirche) feiert wie folgt Heiligabend: Ab November gibt es Platzkarten in den Kirchenbüros. Die Gottesdienste werden kurz und weihnachtlich sein. Die Gnadenkirche beginnt um 10.30 und 11.30 Uhr mit zwei Krabbelgottesdiensten für Familien mit kleinen Kindern. Am Nachmittag gibt es in beiden Kirchen um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr Gottesdienste, in der Erlöserkirche um 22.00 und 23.00 Uhr Christmetten. Höchstens 70 Menschen können auf einmal Gottesdienst feiern.

Die Karten gibt es in unseren Büros. Sie sind personalisiert und können nicht weitergegeben werden, da wir auf den Abstand zwischen Personen verschiedener Haushalte achten müssen. Natürlich sind die Karten umsonst. Sie dienen der Planung.

Infos: Erlöserkirche, Tel. 738 67 55 (Mo, Di., Fr. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr), Gnadenkirche, Tel. 738 65 21 (Mo., Fr. 10-12 Uhr, Di. 10.30 -12.30 Uhr, Mi. 17-18.30 Uhr)

Fußballtrainerinnen gesucht!

Der VfL Lohbrügge sucht aktuell Fußballtrainer/innen für seine Fußballjugendabteilung. Du hast Spaß am Fußball und hast Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Wir bieten ein familiäres Umfeld, Aus- und Fortbildung, Aufwandsentschädigung und ca. 20 Mannschaften vom Breiten- bis in den Leistungssport.

Infos und Kontakt: Fußballabteilung des VfL, Jugendleiter Marco Brenneisen, Tel. 0177 - 62 35 493.

Ausstellung „Bubbles“ am KAP



Vom 01.11.2020 bis 20.12.2020 stellt die Lohbrügger Künstlerin Brigitte Hemmert ihre Bilder unter dem Motto „Bubbles, rundes Buntes in Acryl“ im

Gottesdienstsaal der Auferstehungskirche am Kurt-Adams-Platz 9 aus. Zu besichtigen außerhalb der Gottesdienste: Mo. 16.00 -19.00 Uhr, Mi. 09-11.00 Uhr und Fr. 12.00 - 14.00 Uhr.

Fitness für Kinder und Erwachsene

Bei uns geht es ab 1 Jahr los. Wir bieten Eltern-Kind-Turnen, Zumba Kids ab 5 Jahren, Kreativer Tanz ab 3 Jahren, Fitness Kids ab 6 Jahren, Let's Jump ab 6 bis 15 Jahren.

Für Erwachsene bieten wir ein vielseitiges Programm mit neuen Kursen wie Drums Alive, Hot Iron und Zumba Step vs. Functionell Fitness. Wegen Corona ist es nur mit Anmeldung möglich, an den Kursen teilzunehmen.

Infos und Kontakt: Fit und Fun beim VfL Lohbrügge, Silke Warncke, Tel. 0179 - 44 39 081, E-Mail: fitandfun@vfl-lohbruegge.de, Internet: www.vfl-lohbruegge.de/sportarten/fit-fun

HOLZBAUAKTION BEIM MOBILO



In den Zirkusprojektwochen im Sommer 2020 war das von Kindern selbstgebaute Puppentheater aus alten Pappkartons das große Highlight beim Lohbrügger Spielmobil „Mobilo“. Auch noch Wochen später wurden an allen Standorten bei den Spielaktionen fleißig Puppen gebastelt und selbst ausgedachte Geschichten vorgeführt. Die Kinder liebten ihr neues Puppentheater und wünschten sich sehnlichst ein stabileres aus Holz, das auch den nasskalten Herbst und Winter überstehen würde.

Aus dem Wunsch der Kinder heraus entstand die Idee, eine Woche lang als Holzbauprojekt die Kinder dabei zu unterstützen, ihr eigenes Puppentheater zu bauen. Gesagt – getan! Lange Zeit fielen unsere Holzbauaktionen den Coronabeschränkungen zum Opfer, doch vom 21. bis zum 24. September sägten, hämmerten, bohrten und schraubten endlich wieder Kinder auf dem Spielplatz an der Korachstraße ordentlich für ihren Traum vom Puppentheater.



Im ersten Schritt wurden alle Materialien ausgeladen, gesichtet und es wurde gemeinsam diskutiert, recherchiert, geplant und skizziert, wie man am besten ein stabiles Puppentheater zusammenbaut. Im nächsten Schritt begleiteten die Mitarbeitenden des Mobilo-Teams die Kinder dabei, die richtigen Stellen für Bohrlöcher einzuzichnen, vorzubohren und die Einzelteile zusammen zu schrauben. Die Kinder hatten so die Gelegenheit, unter Aufsicht echtes Werkzeug auszuprobieren, wie einen Akkuschauber, eine Bohrmaschine, Hämmer, Schraubenzieher und Schraubenschlüssel.

Im Anschluss wurde das Holzgerüst des Puppentheaters von den Kindern bunt angemalt und ein

Rollo als Bühnenvorhang angebracht. Die Kinder gestalteten sehr kreativ selbst aus Handpuppenrohlingen eigene Handpuppen.



Einige Kinder nähten und bastelten erst die Handpuppen und dachten sich danach eine passende Geschichte für die Puppen aus. Andere Kinder bastelten extra Handpuppen für eine Geschichte, die sie bereits im Kopf hatten.



Als am Donnerstag das Puppentheater und viele kleine Handpuppen fertig gestellt waren und die Kinder schon mehrfach selbst ausgedachte Geschichten mit Monstern und Prinzessinnen geprobt hatten, wurden spontan Familienmitglieder von den Kindern eingeladen, um - unter Einhaltung von ausreichend Abstand - ihnen und den anderen Kindern ihre Puppentheatergeschichten vorzuführen. Die Freiluftaufführung war ein großer Erfolg und alle Kinder waren sehr stolz auf ihr neues selbstgebautes Mobilo-Puppentheater, auf ihre selbstgebastelten Handpuppen und auf ihren Mut, ihre eigenen Geschichten vorgeführt zu haben.



Das Puppentheater soll nun regelmäßig zu den Spielaktionen mitgebracht werden, damit neue Geschichten geprobt werden können. Und auch die nächsten Ideen, was wir uns beim Mobilo nun zukünftig einfach selbst bauen (das ist nämlich viel cooler als kaufen!), wurden bereits gesammelt.

Hinweis zu den Fotos: Kinder, die im selben Haushalt leben oder in der Schule derselben Kohorte angehören, müssen bei uns keinen Abstand zueinander halten.

Text und Fotos: Katharina Przybylski

Mobilo - Mobiles Kinderprojekt Lohbrügge

Kurt-Adams-Platz 7
21031 Hamburg
Tel. 040 - 739 96 46

E-Mail: katharina.przybylski@awo-hamburg.de
www.awo-hamburg.org/mobilo.htm



Landesverband
Hamburg e.V.

CLIPPO UND CORONA



Die Corona Pandemie hält uns nun seit Monaten in Atem. Seit dem 13. Mai 2020 dürfen die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg wieder öffnen.

Aus den anfänglichen Auflagen resultierte zunächst ein stark eingeschränktes Angebot. Feste Gruppen mussten gebildet, Hygienekonzepte entwickelt, Daten erfasst und zum Teil auch Wege markiert werden. Räume konnten nur eingeschränkt genutzt werden, viele bewährte und beliebte Aktivitäten, wie gemeinsames Kochen und Sport, fielen weg. Auch die Beschränkung auf Kleingruppenarbeit mit bis zu 15 Teilnehmer/innen und das Verbot der Durchmischung dieser festen Gruppen beschnitten die Angebotsmöglichkeiten und Freiwilligkeit sehr stark.

Die Auflagen wurden zu den Sommerferien 2020 ein wenig gelockert. Diese Lockerungen und auch die Zusage über zusätzliche Finanzmittel des Hamburger Senats zur Gestaltung von Ferienprogrammen erleichterte die offene Arbeit mit unseren jugendlichen Besucher/innen ein wenig.

Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass wir in den Sommerferien mit zahlreichen Programmpunkten für jugendliche Besucher/innen da sein konnten und dass wir auch darüber hinaus weiterhin eine wichtige Rolle spielen müssen!

In den ersten 3,5 Wochen der Sommerferien wurde in den beiden offenen Kinder- und Jugendhäusern Clippo Lohbrügge und Clippo Boberg wieder ein spannendes und attraktives Ferienprogramm durchgeführt. An sieben Tagen die Woche gab es tolle Sachen zu erleben, darunter Minigolf, Besuche des Bio-bauernhofes Eggers und der KZ Gedenkstätte Neuengamme, eine Fahrradtour in die Vier- und Marschlande, Ausflüge in den Kletterpark im Sachsenwald und zum Hamburger Hafen, Zocker-Abende und Lagerfeuer mit Stockbrot.

Bei schlechtem Wetter konnten wir durch die Finanzmittel des Hamburger Senats für ein gutes Indoor-Ersatzprogramm sorgen. Gemeinsam mit den Jugendlichen planten und organisierten wir einen Kinonachmittag im Cinemaxx Dammtor und zwei Besuche in sog. „Escape rooms“. Ein „Fluchtraum“, auch als Fluchtspiel be-



kannt, ist ein Spiel, bei dem ein Team von Spieler/innen in einem oder mehreren Räumen gemeinsam Hinweise entdeckt, Rätsel löst und Aufgaben erledigt, um sich in einer begrenzten Zeit aus dem Raum zu befreien. So schwer die Aufgaben auch waren, wir konnten sie gemeinsam meistern!

Wir veranstalteten nicht nur Ausflüge, sondern es gab auch den altbewährten offenen Treff in beiden Clippos. Hier konnte Tischtennis oder Billard gespielt werden, ebenso wie Wikingerschach. Aber auch Entspannung und das gemeinsame Gespräch standen im Vordergrund. Hierzu wurde u.a. das Clipposant, eine Art Beachclub aufgebaut!



Die aktuelle Lage zwingt uns, unser Angebot nach wie vor unter Auflagen durchzuführen. Dies ist sicherlich für uns alle immer noch recht ungewöhnlich, aber wir müssen uns im Klaren darüber sein, dass die Pandemie immer noch nicht vorbei ist! Im Folgenden die wichtigsten

Infos zu Eurer und Ihrer Sicherheit:

- Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können wieder ohne Anmeldung zum offenen Treff kommen.
- Maximale Besucher/innenanzahl: 15 Personen.
- Intensive Reinigung und Desinfektion von WCs, Spielmöglichkeiten und der Räume generell.
- Desinfektionsmittelpender und auf Wunsch auch Einmalmasken stellen wir zur Verfügung.
- Sport-, Musik- und große Kochangebote können derzeit leider immer noch nicht durchgeführt werden.

Text und Fotos: Stefan Baumann

Clippo Lohbrügge

Bornbrook 12
21031 Hamburg
Tel. 040 - 711 89 049

Kinder- und Jugendeinrichtungen
CLIPPO
Boberg und Lohbrügge



5 JAHRE REFUGEEES WELCOME



Die Migration der letzten fünf Jahre nach Deutschland hat nicht nur vieles in Deutschland verändert, sondern auch den Verein Bergedorfer für

Völkerverständigung vor große Herausforderungen gestellt. Mittlerweile mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bereich der Flüchtlingsarbeit und das Engagement durch viele freiwillige Helfer/innen haben es jedoch ermöglicht, diese Herausforderungen zu meistern.

Viel hat sich verändert in der Zeit. Nach anfänglichen Angeboten zur Erstversorgung und vielen kleinen Projekten in den Unterkünften hat der Verein mit Unterstützung durch Bund, Stadt und Bezirk fünf große Projekte gründen können: eine umfassend

vernetzte Ehrenamtskoordination für den Bezirk Bergedorf, Patenschaften in Bergedorf, den Sportfonds Bergedorf, das Projekt Integration Wohnen und das Haus für Alle im SerrahnEINS mit seinen Beratungs- und Begegnungscafés.

Von unschätzbarem Wert war und ist weiterhin das Engagement durch die vielen freiwilligen Helfer/innen. Ehrenamtliche, dazu zählen inzwischen auch viele der Geflüchteten, engagieren sich als Mentorinnen und Mentoren in Patenschaften, als Wohnungslotsinnen und -lotsen bei der Begleitung von der Unterkunft in eine eigene Wohnung, als Berater/innen, Lernhelfer/innen, Sprachmittler/innen, Fahrradretter, Organisatorinnen und Organisatoren in den Cafés im Haus für Alle. Integration durch Sport war ein wichtiger Start für Viele auch ohne perfekte Sprachkenntnisse.

Die Corona Pandemie in diesem Jahr hat dann erstmal alles ausgebremst. Nur wenige der Angebote des Vereins waren geeignet für eine Online-Umstellung, wie z.B. der Alphabetisierungskurs für Frauen, der normalerweise in der LOLA stattfindet.

Seit Mitte Juni jedoch nimmt das Engagement der Ehrenamtlichen wie auch die Arbeit in den Projekten wieder Fahrt auf. Mit den Lockerungen musste für jeden Ort, für jede Veranstaltung, für jeden Kurs ein Hygienekonzept erstellt werden. So können z.B. die Beratungen im Haus für Alle wieder stattfinden - allerdings nur mit Termin. Auch Kurse wie der Selbstbehauptungskurs oder Yoga für Frauen im Haus für Alle oder der Deutschkonversationskurs im Haus brügge haben wieder begonnen. Das Begegnungscafé und das Café der Kulturen im SerrahnEINS müssen bis auf Weiteres jedoch erstmal geschlossen bleiben, an Plänen für eine Wiedereröffnung wird jedoch fleißig gearbeitet.

Zusammen mit allen Beteiligten haben wir bisher unglaublich viel erreicht und sind zuversichtlich, auch die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen. Wir wünschen allen, dass sie auch weiterhin gesund durch diese Zeiten kommen und danken für die Solidarität und Treue in all diesen Jahren!

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Ehrenamt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf, T. 040 - 7212870 oder Ihre Mail an info@fluechtlingshilfe-bergedorf.de. Wir beraten Sie gerne!

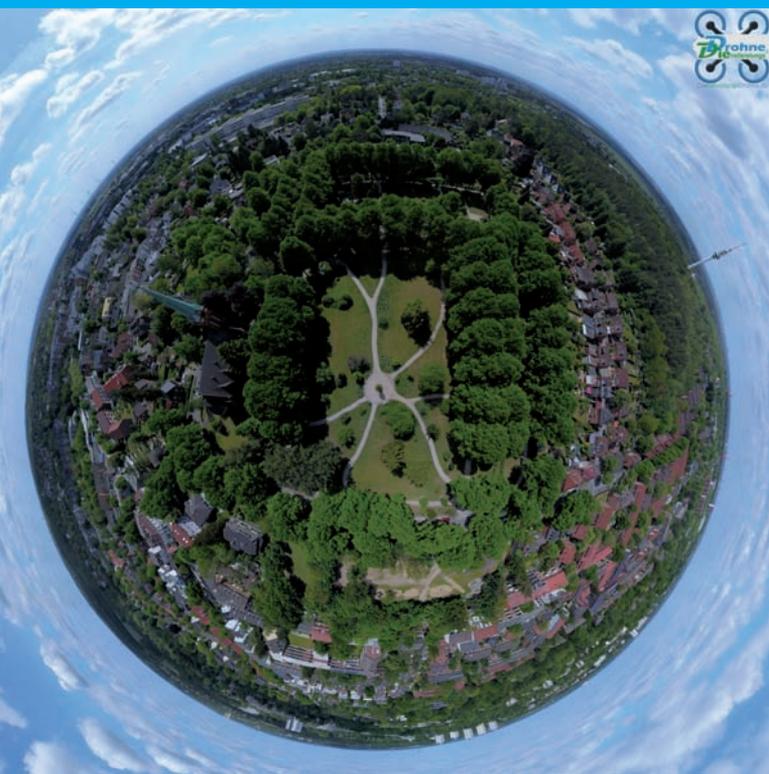
Text und Foto: Christiane Piscaer

KLEINER PLANET ALT-LOHBRÜGGE

Der Park vom alten Lohbrügger Friedhof, direkt neben der sehenswerten Erlöserkirche an der Lohbrügger Kirchstraße, ist ein kleiner aber feiner Park, mitten im alten Lohbrügge. Er lädt mit seiner schöner Bepflanzung zum kurzweiligen Flanieren und mit seinen Bänken zur Pause und Erholung ein.

Dieser kleine Park ist im Zentrum vom Bild „Kleiner Planet Alt-Lohbrügge“ und zeigt dessen Schönheit aus der Vogelperspektive.

Text und Foto: Jens Wildner,
www.DienstleistungsDrohne.de



Bergedorfer für Völkerverständigung e.V.

c/o Haus brügge, Leuschnerstraße 86
Dienstags von 9-17 Uhr im 1. Stock
E-Mail: info@fluechtlingshilfe-bergedorf.de
www.fluechtlingshilfe-bergedorf.de

ES BEWEGT SICH WAS IM BEZIRK



Am Donnerstag, 17. September, war es soweit - im Haus im Park fand trotz Corona ein Treffen zur weiteren Innenstadtentwicklung von Bergedorf und Lohbrügge statt, das „Forum für die Bergedorfer City“.

Der Wirtschafts- und Stadtmarketing-Verband Bergedorf (WSB) hatte eingeladen und viele kamen – über 60 Interessierte aus Wirtschaft, Politik, Marketing und verschiedene Stadtteilakteure. So u.a. auch der Arbeitskreis Bergedorf der Handelskammer Hamburg, Bürger für Bergedorf, BID Bergedorf, BID Lohbrügge, Gebietsentwickler Bergedorf-Süd und Serrahn (steg) sowie der Bezirksamtsleiter von Bergedorf. Auch vom Stadtteilbeirat Lohbrügge waren zwei Mitglieder anwesend.

Ziel des Abends war, einen einheitlichen Informationsstand herbeizuführen und weitere Aktivitäten in der City von Bergedorf/Lohbrügge – also vom Mohnhof bis zum Lohbrügger Markt - zu koordinieren. Das war in den vergangenen Zeiten nicht immer optimal gewährleistet. Insofern stieß die vorgestellte Idee, zukünftig einen übergeordneten Stadtcitymanager einzustellen, auf viel Gegenliebe, es gab aber auch Bedenken.

Denn Angelpunkt ist natürlich das benötigte Geld (Gehalt und Anfangsfinanzierung sowie „Spielgeld“ für Aktionen), das müsste von allen Interessierten für mehrere Jahre aufgebracht werden. Ein guter Vorschlag war, zu prüfen, wie weit regionale oder überregionale Fördertöpfe in Frage kommen. Kalkuliert wurde pro Jahr ein Aufwand von ca. 200.000 Euro.

Worum geht es? Es geht um kleinere Ziele wie Sauberkeit oder Graffitiabeseitigung, um mittlere Ziele wie Marketing, Branchenmix und Leerstandsmanagement, aber auch um das ganz große Ziel, Bergedorf insgesamt attraktiver zu machen – für uns Bergedorfer, für das Umland und Besucher von weiter her. Die beiden Manager der großen Einkaufszentren, Lutz Müller vom CCB und Valbone Scharfenberg vom Marktkauf-Center, haben bisher aus meiner Sicht immer wieder nach neuen Angbotsmöglichkeiten gesucht und sie oft auch gefunden, weitere bauliche oder sortimentsmäßige Anpassungen wären daher nicht auszuschließen, sind aber auch wichtig.

Zum Leerstand: Die eigentlich normale Wechsel-

quote im Einzelhandel bzw. Gastronomie ist im Bezirk aus meiner Sicht überproportional, was auch zu längeren Leerständen führte und führt, wie z.B. Deutsche Bank, Deichmann, Brotretter oder Brotzeit, um nur einige zu nennen. Auch Karstadt wird leider zum 31.01.2021 schließen, was danach kommt, weiß niemand.

Es gibt auch einige aktuelle gute Nachrichten. Im Frühjahr eröffnet am Bahnhof ein neues Hotel sowie wieder Woolworth und es gibt einige gastronomische Neueröffnungen wie im Sachsentor das On-dao-„fresh und healthy“-Restaurant und der syrische Imbiss Best Food oder das Leaf (vegetarischer Vietnamese) in der Alten Holstenstraße (siehe Bild).

Damit die City von Bergedorf und Lohbrügge wieder - oder wie man es auch sagen kann - noch weiter nach vorne kommt, gibt es bereits eine Vielzahl von schon erarbeiteten Ideen, u.a. von der HAW oder den Akteuren von Bürger für Bergedorf. Exemplarisch schlägt z.B. Ursel Arova vom Café Chrysander vor, die Uridee von „Click + Collect“ zu erweitern um eine

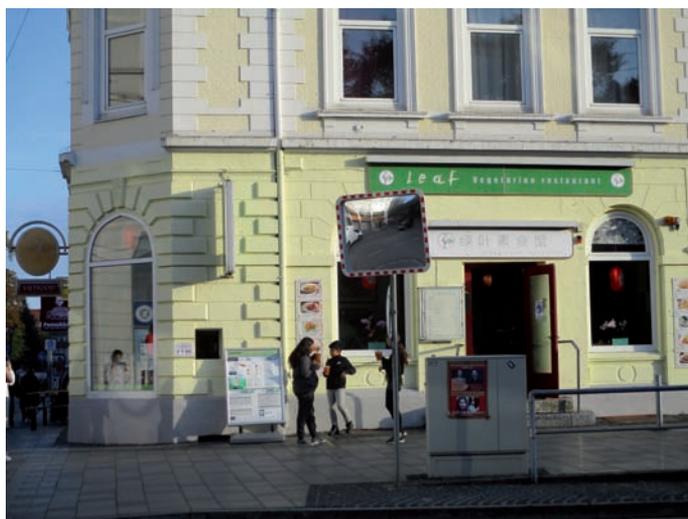
mögliche Onlinebestellung mit folgender Auslieferung per Lastenrad im Bergedorfer Bezirk.

Und auch in Lohbrügge kommt etwas in Bewegung – gerade wurden die Architektenentwürfe für den Lohbrügger Markt 4 (ehemals Edeka-Markt Linow) vorgestellt und ein Sieger durch die Jury gekürt. Sicher wird es aber noch dauern bis zum Baubeginn. Spannend, welche Vorschläge noch kommen für den

Sander Markt und das SAGA-Gelände an der Ecke gegenüber.

Fazit der Veranstaltung: Ein vielversprechender Anfang, hoffentlich kommt das Projekt Standortentwicklung richtig in Fahrt und wie an dem Abend nett maritim umschrieben, alle ziehen an einem Tampen!

Eine Fortsetzung folgt bestimmt, denn, wie der Handelskammerpräsident Norbert Aust bei einer Visite in Bergedorf Ende September sagte: „Bergedorf ist ein toller Standort mit viel Flair und großem Potential, ein hauptamtlicher Stadt- bzw. Quartiersmanager wäre daher sehr wichtig“. Das lässt hoffen, denn der Hamburger Senat wird demnächst das Thema Quartiersmanager behandeln, von der Handelskammer sollen sieben Quartiersmanager für Hamburg geplant sein.



Das neue vegetarische Restaurant Leaf

Text und Foto: Peter Stellwagen

KULTUR MIT ABSTAND IN DER LOLA



Gut ein halbes Jahr ist es her, dass uns der Ausbruch der Corona-Pandemie ordentlich den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Wo zunächst die Hoffnung auf ein schnelles Ende dieses kollektiven Alptraums groß war, haben wir uns mittlerweile einigermaßen eingerichtet – in einem Leben mit dem Virus.

Persönliche Kontakte gilt es, nach wie vor zu beschränken. Wo möglich, ist Abstand zu halten. Und Masken erschweren die Kommunikation als akustische Barriere und dadurch, dass sie den Großteil unserer Mimik schlucken. Wie kann ein Kulturzentrum, dessen zentrale Aufgabe im Austausch, im gemeinsamen Erleben besteht, unter diesen Vorzeichen funktionieren? Welche Atmosphäre kann in einem Saal entstehen, der nur einen Bruchteil der normalerweise üblichen Besucherzahlen aufnehmen kann? Werden sich die Zuschauer darauf einlassen? Mit diesen Fragen haben wir uns im September voller Vorfreude, aber auch mit großem Respekt an die neue Saison gewagt.

Mittlerweile liegen die ersten Veranstaltungen hinter uns und unsere Erfahrungen sind: Es ist anders. Wo weniger Menschen zusammenkommen, wird es automatisch intimer. Das beginnt beim Schnack mit der Geschäftsführung am Einlass, geht weiter bei der Bewirtung durch Mitarbeiter der LOLA-Bar am Platz und endet beim Lachen des Sitznachbarn, das im sparsam bestuhlten Saal seine Mitstreiter sucht.

Die Erkenntnis: Die Freude und die Wertschät-

zung, mit der Künstler, Zuschauer und Mitarbeiter einander begegnen, stehen glücklicherweise in keinem direkten Verhältnis zur Anzahl der Besucher. Im Gegenteil, die Abende scheinen sogar an Dichte zu gewinnen. Wir laden Sie daher an dieser Stelle herzlichst ein, Kultur und eine besondere Art der Nähe mit uns zu teilen.

Alle Infos zum Kartenkauf sowie zu unserem Hygieneschutzkonzept finden Sie unter www.lola-hh.de/faq. Die nächsten Termine:

- Do., 22.10., 20.00 Uhr, BEIER & HANG „Bekloptimierung“, Kabaret, 16/14 Euro;
- Do., 29.10., 20.00 Uhr, KRIEG UND FREITAG, Cartoon-Lesung, 12/10 Euro;
- Fr., 06.11., 19.30 + 22.00 Uhr, CHRISTINA LUX / TOKUNBO, „The Songbird Concert“, 20/16 Euro;
- Do., 12.11., 20.00 Uhr, JULIA KOCK & FRANK GRISCHKEK, „Chante Piaf“, Kabarett, 20/16 Euro;
- Fr., 13.11., 19.00 + 21.30 Uhr, JUDITH TELLADO & PAULO PEREIRA SEXTETT, „Galego“-Tour 2020, 18/15 Euro;

Kartenreservierung ausschließlich und verbindlich unter karten@lola-hh.de

Text und Grafik: Silke Kaufmann



LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg, Tel.: 040 - 724 77 35
E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de



ALSTERDORF ASSISTENZ OST

Der Kinder-, Jugend- und Familienbereich der alsterdorf assistenz ost gGmbH ist im Bezirk Bergedorf durch drei Teams vertreten. Wir unterstützen Eltern mit Beeinträchtigungen darin, Herausforderungen in der Erziehung zu meistern und kleine sowie größere Schwierigkeiten in verschiedenen Lebensabschnitten selbst zu bewältigen. Wir helfen Familien mit behinderten Kindern dabei, ihre Kinder bestmöglich zu fördern oder beraten Eltern zu verschiedensten Themen und Fragen. Im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe begleiten wir Eltern und Kinder im Alltag und beraten bei Erziehungsfragen und unterstützen Familien auf dem Weg zu einem selbstständigen und stabilen Familienleben. Mit uns können Jugendliche und junge Erwachsene lernen, Entwicklungskrisen zu bewältigen, oder beraten werden zu Themen, wie Beziehungen oder Zukunftsplanungen. Auch Eltern selbst haben Schwierigkeiten und Themen, die sie beschäftigen.

Wir begleiten beispielsweise zu Behörden und Ärzten, beraten und zeigen Möglichkeiten auf, in der Nachbarschaft und im Stadtteil Angebote wahrzunehmen, die Freizeit zu gestalten und soziale Kontakte zu knüpfen. Ziel unserer Angebote ist es, dass Familien eigenverantwortlich leben und Probleme selbst angehen und lösen können. Auch Eltern, die einen engeren Rahmen benötigen, können bei uns das passende Angebot finden. Alle Angebote arbeiten eng zusammen und veranstalten gemeinschaftlich Feiern, Ausflüge und Veranstaltungen.

Im Reetwerder 11 (Tel. 040 - 298 14 730), im Zentrum von Bergedorf, und im Neubaugebiet Glasbläserhöfe 13b (Tel. 040 - 320 45 955) am Schleusen-graben finden sich unsere ambulanten Teams sowie in der Walter-Becker-Straße 10 (Tel. 735 09 435) in Neuallermöhe unser Assistenz- und Wohnangebot Tandem.

Text: Tami Korth

NEUBAU AM LOHBRÜGGER MARKT 4



Seit sieben Jahren steht der ehemalige Edeka-Markt Linow am Lohbrügger Markt 4 leer. Nun ist ein Neubau an der Stelle absehbar!

Nach einem halben Jahr ging Anfang September der Architektenwettbewerb für die Neugestaltung der Fläche zu Ende und brachte ein gutes Ergebnis für Lohbrügge. Der Siegerentwurf des Büros ROBERTNEUN Architekten aus Berlin sieht drei fünf- bis siebengeschossige Gebäude vor, die in U-Form an das bestehenden Haspa-Hochhaus angegliedert werden sollen. Sie schaffen so einen grünen Innenhof für die Bewohner/innen der Neubauten. Auch das Haspa-Hochhaus soll durch die Angliederung von Loggien aufgewertet werden.

Insgesamt zeichnet sich der Entwurf laut Jury durch einfachen und soliden Städtebau aus, der der zentralen Lage gerecht wird. Zudem bietet er die Möglichkeit, den Eingangsbereich der Alten Holstenstraße aufzuwerten. Hier sind ein neues Pflaster, ein Kiosk und viel Außengastronomie geplant, die zu einer Belebung der darbenenden Lohbrügger Einkaufsstraße führen könnten.

Im Erdgeschossbereich der Neubauten sollen neben Gastronomie auch die Haspa und einige andere Nutzungen unterkommen. Bis zu 100 Wohneinheiten, darunter 30 Prozent öffentlich gefördert, sollen u.a. Studierenden zugute kommen. Auch ein zusätzlicher Neubau für den Begleiter ist vorgesehen.

Nun müssen der Bezirk und der Vorhabenträger zusammen mit den siegreichen Architekten die Detailplanung beginnen, die zu einer Anpassung der Entwürfe führen werden. Auch diese Ergebnisse sollen den Bürger/innen vorgestellt werden. Auf dieser Grundlage wird dann ein Bebauungsplan erstellt werden, der einen Baubeginn 2022 ermöglichen könnte. Fertigstellung könnte dann 2024 sein. Zu-

So soll der Eingang der Alten Holstenstraße künftig aussehen.



Blick vom Ludwig-Rosenberg-Ring auf den geplanten Neubau

sammen mit dem geplanten RISE-Gebiet vom Mohnhof bis zum Lohbrügger Markt könnte der Neubau eine Chance sein, die Alte Holstenstraße nachhaltig wiederzubeleben. Vorbildlich war bei dem Verfahren die Bürgerbeteiligung. So gab es nicht nur mehrere öffentliche Veranstaltungen, in denen die Bürger/innen nach ihren Ideen gefragt wurden, sondern es wurden auch Bürger/innen ohne Stimmrecht in die Jury gewählt. Beteiligt waren dort auch der Bürgerverein und der Stadtteilverein Lohbrügge.

Die am Wettbewerb beteiligten Architekturbüros sollten sich überdies Gedanken darüber machen, wie das weitere Umfeld, insbesondere der Sander Markt, neu gestaltet werden könnte. Auch hier lieferten die Architekten von ROBERTNEUN eine interessante Idee mit einer in der Höhe abgestuften kompletten Bebauung des Sander Marktes mit viel Grün. Das ist zwar Zukunftsmusik, könnte aber diesen toten städtischen Raum im Herzen Lohbrüggens ebenfalls massiv aufwerten. Hier sind Bezirksamt und Politik aufgefordert, sich in den nächsten Jahren Gedanken zu machen, ob und wie das umgesetzt werden könnte und sollte.

Wir können uns freuen, dass wir statt der inzwischen im Bezirk häufig massiven Bebauung an dieser Stelle einen maßstäblichen Neubau bekommen, der sich in die Umgebung einfügt. Bleibt zu hoffen, dass das auch im weiteren Verfahren so bleibt. Dann wird das ein echter Gewinn für Lohbrügge sein! Weitere Informationen finden Sie auf www.robertneun.de/#project_id_459 im Internet.

**Text: Michael Schütze
Grafiken: Philipp Obkircher/
ROBERTNEUN™**



PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

8		1		6				
9	5		1					2
4					9			
	8	4					9	5
		7	9	2			8	6
6	2					1		7
							7	
	4			1	8		6	3
	3		5		4		2	

schwierig

			2					
		9	3		1	2		4
5					9		3	
3		7			4	5		
	4		8				1	9
	8		1		5			
6	5				3		4	7
			5	7				
		3	4	8				

TERMINÜBERSICHT

21. Oktober, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

29. Oktober, 15 Uhr: Literatur- und Musikcafé im Haus brügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Tel. 040 - 739 24 680

31. Oktober, 17 Uhr: Konzert am Reformationstag
Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 513 27 20

26. November, 15 Uhr: Literatur- und Musikcafé im Haus brügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Tel. 040 - 739 24 680

06. Dezember, 17 Uhr: Nikolauskonzert mit SySanLi
Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 513 27 20

16. Dezember, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

24. Dezember, ab 10 Uhr: diverse Gottesdienste
Orte: Auferstehungs-, Erlöser- und Gnadenkirche, Info: siehe Seite 5

11. Januar, 17 Uhr: Frag den Pastor!
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Auferstehungskirche, Tel. 513 27 20

28. Januar, 15 Uhr: Literatur- und Musikcafé im Haus brügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Tel. 040 - 739 24 680

SCHACH



In der Schachpartie Hernandez - Martin Alvarez, die 2004 in einem Schachturnier in Azkoitia, Spanien, gespielt wurde, hatte der Spieler mit den weißen Steinen jetzt die Möglichkeit, seinen Konkurrenten in zwei Zügen auf schöne Weise matt zu setzen.

Was spielte Weiß hier?

Antwort: Mit 1. g4-g5+ räumte Weiß das Feld g4 um Schwarz nach 1... h6xg5 mit 2. Sef5-g4 matt zu setzen!

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475
E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout: Michael Schütze
Auflage: 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

